

Kursprogramm

51. AOTrauma Kurs Zugangswege und Osteosynthesen

Workshop mit praktischen Übungen

4. – 10. Februar 2017 Graz, Österreich



Home to Trauma & Orthopaedics

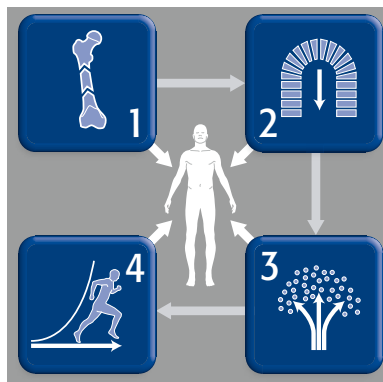
Unser Leitbild

AO Trauma will durch ein hochqualifiziertes Ausbildungsprogramm die Patientenversorgung und das Outcome verbessern. Die richtigen Fachkenntnisse und Kompetenzen in Verbindung mit neuesten operativen Techniken sollen Trauma- und orthopädischen Chirurgen helfen, theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen und die Frakturbehandlung zum Wohle des Patienten zu verbessern.

AO-Prinzipien des Frakturmanagements

Frakturreposition und -fixation zur Wiedererlangung anatomischer Verhältnisse und physiologischer Achsen.

Frühe und schonende Mobilisierung des verletzten Körperteils und des Patienten.



Frakturfixation durch absolute oder relative Stabilität in Abhängigkeit von Frakturmuster und Weichteilverhältnissen.

Erhaltung der Blutversorgung der Weichteile und Knochen durch schonende Repositionstechniken und sorgfältige Handhabung.

Liebe(r) AOTrauma Kursteilnehmer(in)

Willkommen zum 51. AOTrauma Kurs »Zugangswege und Osteosynthesen« in Graz!

1960 begann Professor Thiel mit der Entwicklung einer eigenen Methode der Einbalsamierung von Leichen. Dabei setzte er sich zum Ziel, sowohl für Medizinstudenten als auch für Ärzte Bedingungen zu schaffen, welche mit denen am menschlichen Körper vergleichbar waren: Chirurgen unterschiedlicher Fachrichtungen konnten in Form von praktischen Übungen an Leichen trainieren, bevor sie an Patienten operierten. Zusätzlich konnten neue Instrumente und neue Methoden chirurgischer Zugänge entwickelt werden.

Professor Thiels Methode wurde sowohl 1992 als auch 2002 in "Annals of Anatomy" publiziert. Seitdem kommen Ärzte und Anatome aus der ganzen Welt nach Graz, um diese Methode zu lernen, um sie danach bei der Ausbildung für Studenten und Ärzte im weiterführenden Studium in ihren Heimatländern zu lehren.

Basierend auf dieser Methode der Einbalsamierung publizierte Professor Thiel auch einen Atlas, genannt: »Photographischer Atlas der praktischen Anatomie«.

Der größte Vorteil dieser neuen Methode liegt darin, dass sowohl Farbe als auch Konsistenz und Beweglichkeit der Leichen zu einem großen Ausmaß erhalten werden können.

Das Anatomische Institut in Graz begrüßt pro Jahr ca. 1000 Ärzte, welche aufgrund der speziellen Möglichkeiten unseres Institutes an Workshops und weiterführenden Seminaren über einbalsamierte Leichen teilnehmen können.

Friedrich Anderhuber, o. Univ.-Prof. Dr.

In diesem Kurs werden sowohl chirurgische Zugänge als auch die Anatomie und allgemeine Techniken der Osteosynthese behandelt.

Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf erweiterten praktischen Übungen und Workshops an Leichen mit nur jeweils zwei Teilnehmern pro Arbeitsstation. In parallelen Workshops haben Teilnehmer die Möglichkeit, entsprechend ihrem eigenen Wissens- und Interessensstand zu lernen.

Neben dem wissenschaftlichen Programm hat Graz – Europas Kulturhauptstadt 2003 und UNESCO Weltkulturerbe – eine Fülle an Sehenswürdigkeiten und Attraktionen zu bieten.

Wolfgang Grechenig, Univ.-Prof. Dr.

Inhalt

- 4 Wissenschaftliche Leitung
- 4 Referenten
- 5 Einführungsseminar am Samstag, 4. Februar 2017
- 6 Sonntag, 5. Februar 2017
- 8 Montag, 6. Februar 2017
- 9 Dienstag, 7. Februar 2017
- 10 Mittwoch, 8. Februar 2017
- 12 Donnerstag, 9. Februar 2017
- 14 Freitag, 10. Februar 2017
- 16 Kursziele, Zielgruppe
- 16 Lernziele, Kursbeschreibung
- 17 Kursorganisation, Kurslogistik
- 17 Kursinformationen
- 19 Veranstaltungsort
- 19 Hotelinformation
- 20 AOTrauma Membership

Wissenschaftliche & Organisatorische Leitung



Wolfgang Grechenig

Graz, Österreich

Referenten

Anderhuber	Friedrich	Univ.-Prof. Dr.	Medizinische Universität Graz, Institut für Anatomie
Bakota	Bore	Dr.	General Hospital Karlovac, University of Zagreb, Kroatien
Berner	Arne	OA Dr.	Universitätsklinikum Regensburg, Unfallchirurgie
Clement	Hans G.	OA Dr.	Univ. Klinik für Unfallchirurgie LKH Graz
Feigl	Georg	OA Dr.	Medizinische Universität Graz, Institut für Anatomie
Gänsslen	Axel	OA Dr. med.	Klinikum Wolfsburg, Unfallchirurgie
Grechenig	Stephan	Dr.	Universitätsklinikum Regensburg, Unfallchirurgie
Grechenig	Wolfgang	Univ.-Prof. Dr.	Univ. Klinik für Unfallchirurgie LKH Graz
Hartl	Christoph	OA Dr.	LKH Steyr, Unfallchirurgie
Hilber	Franz	Ass. Dr.	Universitätsklinikum Regensburg, Unfallchirurgie
Krutsch	Werner	PD Dr.	Universitätsklinikum Regensburg, Unfallchirurgie
Leithgöb	Otmar	Dr.	Institut für Gesundheitsmanagement, Graz
Lidder	Surjit	MD	William Harvey Hospital, Ashford, United Kingdom
Matzi	Veronika	OA Dr.	Unfallkrankenhaus Graz
Müller	Michael	Univ.-Prof. Dr.	Universitätsklinikum Regensburg, Unfallchirurgie
Neubauer	Thomas	Prim. Dr.	Landesklinikum Waldviertel Horn, Unfallchirurgie
Sadoghi	Patrick	Ass.-Prof. Dr.	Univ. Klinik für Orthopädie, LKH Graz
Schintler	Michael	OA Dr.	Univ.-Klinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie Graz
Spendel	Stephan	Univ.-Prof. Dr.	Univ.-Klinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie Graz
Staresinic	Mario	Dr.	Merkur Hospital, Zagreb, Kroatien
Tesch	Peter	Ass.-Prof. Dr.	Medizinische Universität Graz, Institut für Anatomie
Weiglein	Andreas	Univ.-Prof. Dr.	Medizinische Universität Graz, Institut für Anatomie
Weinberg	Annelie	Univ.-Prof. Dr.	Mathias-Spital, Rheine, Deutschland
Worlicek	Michael	Ass. Dr.	Universitätsklinikum Regensburg, Unfallchirurgie
Zellner	Johannes	PD Dr.	Universitätsklinikum Regensburg, Unfallchirurgie

Samstag, 4. Februar 2017

ZEIT	AGENDA
Begrüßung	Einführungsseminar zum 51. AOTrauma Kurs »Zugangswege und Osteosynthesen«
09:00 – 09:30	Schrauben, Bohrer, Längenmessen
09:30 – 10:00	Standard-Implantate der Plattenosteosynthese Welche Platte für welchen Knochen?
10:00 – 10:30	Demonstration: - Instrumente und Implantate - Handhabung der Bohrmaschine (Video)
10:30 – 11:00	Praktische Übungen: - Bohren - Schrauben
11:00 – 12:30	Praktische Übungen: - Plattenosteosynthese an Kunst- und Leichenknochen
12:30 – 13:15	MITTAGSPAUSE
13:15 – 13:25	Plattenspanner, Kompression, Distraction
13:25 – 15:15	Praktische Übungen: - Schrauben- und Plattenosteosynthesen (absolute/relative Stabilität)
15:15 – 15:30	PAUSE
15:30 – 15:50	Zuggurtung
15:50 – 16:30	Praktische Übungen: - Zuggurtung am Olecranon
16:30 – 17:30	Praktische Übungen: - LCP am proximalen Oberarm
17:30	Ende des Einführungsseminars

Sonntag, 5. Februar 2017

ZEIT	AGENDA
08:00 – 08:15	Begrüßung und organisatorische Hinweise
08:15 – 08:45	Neue Techniken zur minimal invasiven Plattenosteosynthese
08:45 – 09:15	Pertrochantere OS-Fraktur
09:15 – 09:45	Distaler Oberschenkel
09:45 – 10:15	Gastrocnemius / Soleus Lappen
10:15 – 10:45	PAUSE
10:45 – 13:30	Praktische Übungen: <ul style="list-style-type: none">- PFNA- DHS Abstützplatte- Demo: Notfallthorakotomie- Gastrocnemius / Soleus Lappen- Femur LISS- prox. OS - Anatomie- Demonstration Siemens - 3D – Bildgebung- Video: Repositionstechniken
13:30 – 14:15	MITTAGSPAUSE

Sonntag, 5. Februar 2017

ZEIT	AGENDA
14:15 – 15:55	Praktische Übungen: <ul style="list-style-type: none">- PFNA- DHS Abstützplatte- Gastrocnemius / Soleus Lappen- Femur LISS- prox. OS – Anatomie- Demonstration Siemens – 3D – Bildgebung
15:55 – 16:15	PAUSE
16:15 – 16:35	Praktische Übungen: <ul style="list-style-type: none">- Notfallzugang A. subclavia
16:35 – 16:55	Zugangswege – Schulter, Schultergürtel
16:55 – 17:15	Praktische Übungen: <ul style="list-style-type: none">- Anatomie Schulter
17:15 – 18:15	Praktische Übungen: <ul style="list-style-type: none">- Zugang - Sternoclaviculargelenk, AC-Gelenk- Osteosynthesetechniken Clavicula, AC-Gelenk
18:15 – 19:00	Praktische Übungen: <ul style="list-style-type: none">- Zugang HWS ventral- Digitale Thoracozentese

Montag, 6. Februar 2017

ZEIT	AGENDA
08:30 – 09:00	Praktische Übungen: - Anatomie Rotatorenmanschette (Stoff), N. axill.
09:00 – 09:45	Praktische Übungen: - anterior-superiorer Zugang mit Acromioplastik - anteriorer Zugang – Schultergelenk
09:45 – 10:00	PAUSE
10:00 – 10:30	OA-Schaftfraktur – Behandlungsoptionen
10:30 – 11:45	Praktische Übungen: - Anterolateraler Zugang zum Oberarm
11:45 – 12:00	Video: Anatomie der Nerven der OE
12:00 – 13:15	MITTAGSPAUSE
13:15 – 14:30	Praktische Übungen: - dorsaler Zugang – Schultergelenk - dorsaler Zugang – OA-Schaft mit Plattenosteosynthese
14:30 – 15:00	Dorsaler Zugang Ellbogen
15:00 – 15:30	ORIF distaler Humerus
15:30 – 17:00	Praktische Übungen 1: - dorsaler Zugang Ellbogen mit Olecranonosteotomie - Zugang nach Boyd, Bryan Morrey Praktische Übungen 2: - ORIF distaler Humerus - ORIF mit winkelstabilen Platten (LCP) - Prox. Oberarm – Philosplatte
17:00 – 17:30	PAUSE
17:30 – 19:00	Praktische Übungen 1: - ORIF – distaler Humerus - ORIF mit winkelstabilen Platten (LCP) - Proximaler Oberarm – Philosplatte Praktische Übungen 2: - dorsaler Zugang Ellbogen mit Olecranonosteotomie - Zugang nach Boyd, Bryan Morrey

Dienstag, 7. Februar 2017

ZEIT	AGENDA
08:30 – 09:30	Prakt. Übungen: - Anatomie OE – Muskeln, Nerven
09:30 – 10:00	Anatomie Zugänge Ellbogen
10:00 – 10:15	Praktische Übungen: - Anatomie Ellbogen
10:15 – 10:45	Praktische Übungen: - medialer / lateraler Zugang zum Ellbogen
10:45 – 11:15	Praktische Übungen: - Arteria brachialis - Medialer Zugang OA (Gefäße, Nerven)
11:15 – 11:45	PAUSE
11:45 – 12:20	Praktische Übungen: - MIPO Oberarm, N. axillaris, N. radialis
12:20 – 12:30	Video: Zugang A. cubitalis
12:30 – 13:20	Praktische Übungen: - Ellbogen ventral, Radius ventral (Henry)
13:20 – 14:00	MITTAGSPAUSE
14:00 – 14:20	Video: Fasciotomie der OE
14:20 – 14:35	Zugänge Unterarm dorsal
14:35 – 14:45	UA-Schaft – Plattenosteosynthese
14:45 – 15:45	Praktische Übungen: - Zugang – Ulnaschaft- und Plattenosteosynthese - dorso-lateraler Zugang zum Radius (Thompson) - mit Plattenosteosynthese
15:45 – 16:15	Praktische Übung: - Komplexe Ellbogenverletzung / Demonstration
16:15 – 17:00	Praktische Übungen: - Enukleation Schultergelenk

Mittwoch, 8. Februar 2017

ZEIT	AGENDA
08:30 – 09:15	Therapiekonzept Radiusfraktur an typischer Stelle
09:15 – 10:30	Praktische Übungen 1: <ul style="list-style-type: none">- Zugänge distaler Radius, CTS- Gyon'sche Loge, Metacarpalia Praktische Übungen 2: <ul style="list-style-type: none">- ORIF distaler Radius – Kunstknochen- Vortrag / Demonstration Spongiosa-Entnahme
10:30 – 11:00	PAUSE
11:00 – 12:15	Praktische Übungen 1: <ul style="list-style-type: none">- ORIF distaler Radius – Kunstknochen- Vortrag / Demonstration Spongiosa-Entnahme Praktische Übungen 2: <ul style="list-style-type: none">- Zugänge distaler Radius, CTS- Gyon'sche Loge, Metacarpalia
12:15 – 12:45	Zugänge Tibiakopffraktur
12:45 – 13:10	Video: Anatomie, Zugangswege Kniegelenk
13:10 – 13:30	Praktische Übungen: <ul style="list-style-type: none">- Knie dorsal – Stoff-Übungen
13:30 – 13:45	Praktische Übungen: <ul style="list-style-type: none">- Zugänge Knie, Muskelpräparat
13:45 – 14:30	Praktische Übungen: <ul style="list-style-type: none">- Kniegelenk dorsal, Tibiakopf dorsal
14:30 – 15:00	MITTAGSPAUSE

Mittwoch, 8. Februar 2017

ZEIT	AGENDA
15:00 – 15:30	Zugänge Marknagelung
15:30 – 15:45	MIPO Untere Extremität
15:45 – 17:00	<p>Praktische Übungen 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - MIPO Tibia, Zugänge Tibiakopf <p>Praktische Übungen 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demonstration UTN - Demonstration AFN - Demonstration Humerusnagel
17:00 – 17:15	PAUSE
17:15 – 18:30	<p>Praktische Übungen 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demonstration UTN - Demonstration AFN - Demonstration Humerusnagel <p>Praktische Übungen 2:</p> <p>MIPO Tibia, Zugänge Tibiakopf</p>

Donnerstag, 9. Februar 2017

ZEIT	AGENDA
08:30 – 09:00	Knöchelfraktur
09:00 – 09:30	Pilon tibial Fraktur
09:30 – 10:30	Praktische Übungen 1: - Zugänge OSG / Talus Praktische Übungen 2: - ORIF Pilon tibial – Kunstknochen FÜHRUNG ANATOMIE
10:30 – 10:45	PAUSE
10:45 – 11:45	Praktische Übungen 1: - ORIF Pilon tibial – Kunstknochen FÜHRUNG ANATOMIE Praktische Übungen 2: - Zugänge OSG / Talus
11:45 – 12:00	Praktische Übungen: - Fuß- / Knochenpuzzle
12:00 – 12:45	Praktische Übungen: - Zugang Calcaneus / Chopart / Lisfranc
12:45 – 13:40	MITTAGSPAUSE

Donnerstag, 9. Februar 2017

ZEIT	AGENDA
13:40 – 13:45	Video: Nerven UE
13:45 – 14:15	Anatomie – Kniegelenk
14:15 – 14:30	Praktische Übungen: - Anatomie Knie
14:30 – 15:00	Praktische Übungen: - Kniebandrekonstruktion – Demonstration
15:00 – 16:00	Praktische Übungen: - Arthrotomie Kniegelenk
16:00 – 16:30	Oberschenkelschaftfrakt. – Behandlungsstrategien
16:30 – 16:40	Video: Zugänge OS-Schaft
16:40 – 16:50	PAUSE
16:50 – 17:45	Praktische Übungen: - Zugang – Oberschenkel lateral mit Plattenosteosynthese
17:45 – 18:15	Praktische Übungen: - Zugang – distaler Oberschenkel von medial
18:15 – 18:30	Praktische Übungen: - Zugang A. femoralis, A. poplitea

Freitag, 10. Februar 2017

ZEIT	AGENDA
08:00 – 08:40	Praktische Übungen: - Anatomie UE
08:40 – 09:00	Kompartmentsyndrom
09:00 – 09:30	Praktische Übungen: - Fasciotomie – Unterschenkel mit Eröffnung aller vier Kompartments von lateral
09:30 – 09:40	Video: Zugänge US
09:40 – 10:15	Praktische Übungen: - Zugang – Tibiaschaft und Plattenosteosynthese einer Schafffraktur - dorsomedialer Zugang – Tibiaschaft
10:15 – 10:45	Praktische Übungen: - Nervus peronaeus, Arteria poplitea
10:45 – 11:00	PAUSE
11:00 – 11:45	Azetabulumfraktur – Zugänge
11:45 – 12:00	Vortrag / Demonstration: Tipps und Tricks beim Zugangsweg für Knie und Hüft-TEP
12:00 – 13:00	Praktische Übungen: Zugänge Hüftgelenk, Beckenring (Muskelpräp.)
13:00	Ende des 51. AO-Kurses

Freitag, 10. Februar 2017

ZEIT

AGENDA

WORKSHOP KINDERTRAUMATOLOGIE (optional)
»Operative Frakturversorgung im Kindesalter«
 (Wissenschaftliche Leitung: Univ.-Prof. Dr. Annelie M. Weinberg)

3 Gruppen – alle Gruppen rotieren – Anzahl je Gruppe entsprechend den Anmeldungen

13:00 – 13:15	Eröffnung & Organisatorisches
13:15 – 14:45	<p>1. Session – GRUPPE 1</p> <p>Biomechanik ESIN Operative Versorgung von Femurfrakturen VIDEO: ESIN Femur Operative Versorgung von Tibiafrakturen Postoperative Nachbehandlung und Implantatentfernung</p> <p>Praktische Übungen mit Plastikknochen ESIN – Femur ESIN – Lower leg ESIN – Humerus</p>
15:00 – 16:30	<p>2. Session – GRUPPE 2</p> <p>Die supracondyläre Oberarmfraktur VIDEO: ESIN desc. supracondylar # humerus Die Condylus radialis Fraktur VIDEO: K-wire stabilisation lateral condyle Epicondylus ulnaris Abrissfrakturen VIDEO: Screw fixation epicondylus ulnaris</p> <p>Praktische Übungen mit Humanpräparaten Supracondyläre Humerusfraktur (Humane Präparate) Condylus radialis Fraktur (Humane Präparate)</p>
16:30 – 17:00	KAFFEPAUSE
17:00 – 18:30	<p>3. Session – GRUPPE 3</p> <p>Die Versorgung von diaphysären Unterarmschaftfrakturen im Kindesalter Radiusköpfchenfrakturen Monteggialesion und deren Korrekturen VIDEO: ESIN UNTERARM</p> <p>Praktische Übungen mit Plastikknochen ESIN Unterarm/Radiusköpfchen Fixateur Externe</p>
18:30 – 19:00	Abschluss mit allgemeinen Fragen
19:00	Ende des Workshops

Kursziele

AOTrauma Kurse in Graz vermitteln AO-Konzepte und -Prinzipien auf aktuellem, fortgeschrittenem Niveau unter Berücksichtigung evidenz-basierter Ergebnisse und der speziellen Berücksichtigung der Weichteile.

1994 erstmals als 1. Grazer Workshop »Zugänge in der Traumatologie« am Anatomischen Institut der Karl-Franzens-Universität Graz abgehalten, gehen die Kurse heuer in das 21. Jahr.

Hierbei finden neueste Techniken der operativen Frakturbehandlung Eingang.

Es gibt drei Hauptthemen:

- Anwendung moderner Techniken der operativen Frakturbehandlung von der Schulter bis zum Fuß
- Präparieren der Zugangswege für Osteosynthesen von der Schulter bis zum Fuß unter spezieller Berücksichtigung neuralgischer anatomischer Strukturen
- Erkennen der Bedeutung des Weichteilschadens und dessen Management (z. B. Kompartmentspaltung an der Oberen und Unteren Extremität)
- Kindertraumatologie (spezieller Workshop mit Hinweisen auf das kindliche Skelett beim Trauma)

Zielgruppe

- 1. bis 5. Ausbildungsjahr zum Facharzt für Chirurgie, Orthopädie oder Unfallchirurgie und Orthopädie

Lernziele

- Perioperative und operative Maßnahmen zu planen und einzuleiten: Indikation und Kontraindikation für konservative und operative Behandlung
- Die Wahl des Implantates für einfache/komplexe Schaft- und Gelenkfrakturen an Extremitäten inklusive des Fußes
- Gewebeschonende Techniken und Prinzipien zu kennen und anzuwenden (minimal invasive Techniken)
- Weichteilschonende Präparation und Wahl des Zuganges ohne neuralgische anatomische Strukturen zu verletzen
- Einen der Fraktur entsprechenden Zugang zu wählen
- Basiskenntnisse für die Versorgung des kindlichen Traumas kennenzulernen

Kursbeschreibung

Den TeilnehmerInnen werden die AO-Prinzipien der operativen Knochenbruchbehandlung mit spezieller Berücksichtigung anatomischer Verhältnisse auf dem Weg zur Osteosynthese vermittelt und vertieft. Dabei liegt das Augenmerk auf der Anwendung dieser Prinzipien bei der Versorgung einfacher bis komplexerer Frakturen, wobei das Hauptaugenmerk auf der Wahl der Zugänge und der Kenntnis zugangsrelevanter neuralgischer anatomischer Strukturen liegt.

Der Kurs ist unterteilt in einzelne regionspezifische Module. Jedes Modul umfasst eine Reihe von kurzen, statistisch (Evidenz basierten) untermauerten Vorträgen, welche die wichtigsten Informationen zusammenfassen. Nachfolgende anatomische Präparationsübungen sollen nach einer kurzen videobasierten Zusammenfassung die Kenntnisse vertiefen und festigen. Die Sicherheit im Umgang mit anatomischen Landmarken und Strukturen

sollen die Sicherheit für Operateur und zukünftigen Patienten steigern.

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Vermittlung schonender Operationstechniken. Es sollen alternative Behandlungsmethoden aufgezeigt werden, insbesondere minimal-invasive Techniken, wo immer sie angebracht sind. Anspruchsvolle Techniken – wie winkelstabile Plattenosteosynthesen und der Einsatz neuer Nagelsysteme – werden neben den Basisosteosynthesen (Zuggurtung, Schraube) eingehend erläutert und zur Vertiefung des Wissens praktisch geübt. Das Management artikulärer und metaphysärer Frakturen, rekonstruktive (und plastische) Chirurgie, Infektmanagement und kindliche Frakturen sind weitere Themen.

Am 4. Februar 2017 wird im Rahmen eines Einführungsseminars die Möglichkeit geboten, Standardimplantate und deren Handhabung kennenzulernen.

Kursorganisation

AO Foundation

AOTrauma International
George Clay
Clavadelerstraße 8
7270 Davos Platz
Schweiz

Telefon +41 81 414 27 25
Handy +41 79 458 70 97
Fax +41 81 414 22 84
e-Mail gclay@aotrauma.org

Kursinformationen

Auskünfte

AO-Kurssekretariat
Telefon +43 664 925 3869
e-Mail reischl.sylvia@ao-courses.com

Kursbeitrag

Einführungsseminar
04. 02. 2017 Euro 140,-

51. AOTrauma Kurs »Zugangswege und
Osteosynthesen«
05. – 10. 02. 2017 Euro 1.179,-

Workshop: »Operative Frakturversorgung
im Kindesalter«
10. 02. 2017 Euro 110,-

Die jeweiligen Beiträge umfassen die Teilnahme
an allen Vorträgen und praktischen Übungen
sowie die Pausenverpflegung.

Aus organisatorischen Gründen können
Anmeldungen nur dann berücksichtigt werden,
wenn der Kursbeitrag bis 27. Jänner 2017
eingegangen ist.

Kursleiter

Grechenig Wolfgang, Ao.Univ.-Prof. Dr.
LKH Universitätsklinikum Graz
Univ. Klinik für Unfallchirurgie
Auenbruggerplatz 5
A-8036 Graz
Österreich

Anmeldung

Bitte online registrieren auf

AOTrauma Einführungsseminar – Prinzipien
der Frakturbehandlung:

http://GRAZ1402_BAS.aotrauma.org

51. AOTrauma Kurs Zugangswege &
Osteosynthesen:

[http:// GRAZ0402_SPL.aotrauma.org](http://GRAZ0402_SPL.aotrauma.org)

AOTrauma Symposium – Kindliche Frakturen:

http://GRAZ1002_SYM.aotrauma.org

Anmeldeschluß ist der 27. Jänner 2016.

Stornierung

Bei Stornierung nach dem 27. Jänner 2016 ist kein
Kostenersatz möglich.

Kursinformationen

Akkreditierung

AOTrauma-Kurse werden zur Akkreditierung für medizinische Weiterbildungsprogramme eingereicht. Die definitive Punkte-/Stundenzahl wird am Kurs veröffentlicht.

Bitte beachten Sie die durchgehende Anwesenheitspflicht, welche für akkreditierte Veranstaltungen überprüft werden muss. Kurszertifikate werden ausschließlich am Ende des Kurses persönlich überreicht.

Geistiges Eigentum

Kursmaterial, Vorträge und Fallbeispiele sind geistiges Eigentum der Kursfakultät. Alle Rechte vorbehalten.

Hinweise zu Gefahren und rechtlichen Rahmenbedingungen siehe www.aotrauma.org/legal.

Jegliches Aufzeichnen oder Kopieren von Vorträgen, Praktischen Übungen oder Falldiskussionen ist verboten.

Keine Versicherung

Die Kursorganisation schließt keine Versicherung zugunsten eines Einzelnen gegen Unfall, Diebstahl und andere Risiken ab. Jegliche Haftung wird abgelehnt.

Benutzung von Mobiltelefonen

Das Benutzen von Mobiltelefonen ist in Hörsälen und anderen Räumen während der Ausbildungsaktivitäten nicht erlaubt. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf andere, indem Sie Ihr Mobiltelefon abschalten.

Kurssprache

Deutsch

Kleidung

Casual

Veranstaltungsort

Anatomisches Institut der Medizinischen Universität Graz

8010 Graz, Harrachgasse 21, (Eingang Goethestrasse 33)

Hotelempfehlungen

Die Hotelrechnung ist von jedem Teilnehmer/jeder Teilnehmerin selbst zu bezahlen.

Romantik-Parkhotel****

8010 Graz, Leonhardstraße 8

Telefon +43 316 3630-0

Fax +43 316 3630-50

www.romantik-parkhotel.at

Hotel Gollner****

8010 Graz, Schlögelgasse 14 (Am Dietrichsteinplatz)

Telefon +43 316 822521-0

Fax +43 316 822521-7

www.hotelgollner.at

Stoisers** Hotel Garni**

8044 Graz, Mariatroster Straße 174

Telefon +43 316 392055

Fax +43 316 392055-55

www.hotel-stoiser.at

AOTrauma Membership

Join us and share your passion



Who we are

- A global network of the world's leading trauma and orthopaedic professionals
- Leading the world in education, research and knowledge sharing
- Dynamically improving patient care and changing lives for ever
- A specialist clinical division of the AO Foundation



What we offer

- Connect with the world's best trauma and orthopaedic professionals
- Build relationships that last a lifetime
- Share knowledge, experience and evidence
- Professional advancement opportunities
- Invaluable on-line resources

AOTrauma membership

Membership offers you great services in the fields of education and research. Courses and programs are available globally allowing you to perfect your skills and increase your knowledge.

With membership you will have the opportunity of advancing your career by making new connections (locally and globally) through our member directory, building relationships and friendships to last a lifetime.

Discover a dynamic wealth of knowledge and information at www.aotrauma.org in the form of news, forums, downloads, Apps, AO videos and lectures as well as many outstanding journal collections: Ovid, Injury and JPP containing some of the world's most highly-cited and respected content. Use Primal Pictures—the most complete, detailed and accurate 3D model of human anatomy available.

A world of knowledge and opportunity awaits you now:

www.aotrauma.org

Join us and share your passion.